

Rückantwort nur bei Teilnahme  
Um Antwort auf beiliegender Karte,  
per Fax an: **(0 40) 61 16 07 - 50**  
oder per E-Mail an: **info@sovd-hh.de**  
bis zum **23.04.2009** wird gebeten.

**Sozialverband Deutschland e.V.**  
**Partner in sozialen Fragen**

# Einladung\*

Donnerstag, 7. Mai 2009  
von 14.00 bis 17.00 Uhr  
Hamburg-Haus, Doormannsweg 12

**Armut ist kein Relikt  
von gestern oder allein ein  
Problem der Entwicklungsländer.**

**Armut betrifft uns,  
hier und heute - mitten in  
Deutschland!**



**\* Armut verhindert  
Teilhabe  
an der Gesellschaft**

**Sozialverband Deutschland e.V.**

**Landesverband Hamburg  
Pestalozzistr. 38  
22305 Hamburg**

**Tel. (0 40) 61 16 07 - 0  
Fax (0 40) 61 16 07 - 50  
info@sovd-hh.de**

**www.sovd-hh.de**

Landesverband Hamburg

**SoVD**  
Sozialverband  
Deutschland

**Absender::**

INSTITUTION .....

TEL./FAX, E-MAIL .....

VORNAME .....

NAME .....

STRASSE, HAUSNUMMER .....

PLZ, ORT .....

0,45 EUR

An  
SoVD-Landesgeschäftsstelle  
Pestalozzistr. 38  
22305 Hamburg

### Der SoVD fordert:

- Arbeit darf nicht arm machen - ein gesetzlicher Mindestlohn bietet die Basis
- Die Regelsätze müssen sofort auf 450 Euro steigen
- Kinder brauchen einen eigenständigen bedarfsgerechten Regelsatz
- Hamburg braucht einen eigenen Reichtums- und Armutsbericht

### Die Armut wächst:

Etwa 13 Prozent der Menschen in Deutschland sind arm, so der Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung. Hinter der Prozentzahl stecken Menschen: **Elf Millionen!** Tendenz steigend. Weitere 13 Prozent können sich nur durch Sozialleistungen vor dem Absturz in die Armut bewahren.

### Besonders alarmierend:

Mehr als ein Drittel der Armen oder von Armut Bedrohten sind Alleinerziehende und ihre Kinder. Nach Unicef-Angaben wächst Kinderarmut in Deutschland stärker als in den meisten anderen Industrieländern. Auch hier: Tendenz steigend. Denn Arbeitslose, Teilzeitbeschäftigte, Minijobber und Geringverdiener bekommen geringere Einkommen und damit niedrigere Renten. Das Rentenniveau sinkt.

### In Hamburg

- wachsen soziale Spaltung und der Gegensatz zwischen Arm und Reich
- können viele nicht von ihrer Arbeit leben
- lebt jedes vierte Kind in Armut
- verfügen die 36 reichsten Personen über mehr als 50 Milliarden Euro Vermögen - das Fünffache des Hamburger Haushalts

### Wie kommen wir aus der Armutsklemme?

Unter anderem werden der Armutsforscher **Prof. Dr. Ansen** und der Sozialrechtsexperte **Prof. Dr. Welti** aufzeigen, wie aus ihrer Sicht die Politik handeln und der Sozialstaat auf diese Herausforderung reagieren könnte.

## Programm

Donnerstag, 7. Mai 2009

14.00 bis 17.00 Uhr

Hamburg-Haus, Doormannsweg 12

13.30 Begrüßungskaffee

14.00 Begrüßung

Grußwort

Grundsatzreferat  
**„Gesichter  
der Armut“**

**„Bekämpfung der  
Armut - Auftrag  
für den SoVD“**

15.30 Pause

16.00 Gesprächsrunde

**„ Armut als  
Herausforderung  
des Sozialstaates“**

16.45 Zusammenfassung  
und Ausblick

17.00 Ende

**Inge Jefimov,**  
1. Landesvorsitzende  
**Corinna Peters-Leimbach,**  
Pastorin Kirchenkreis HH-Ost  
**Prof. Dr. Harald Ansen**  
HAW Hamburg  
Fakultät Wirtschaft u. Soziales

**Klaus Wicher, SoVD**

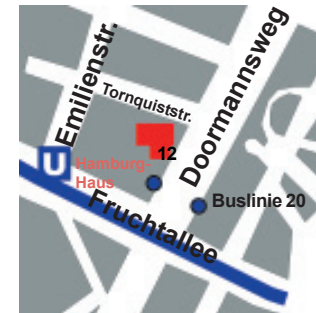
**Corinna Peters-Leimbach,**  
Pastorin Kirchenkreis HH-Ost  
**Prof. Dr. Felix Welti,**  
Hochschule Neubrandenburg  
**Dr. Lutz Mohaupt, CDU-MdHB**  
**Ingo Egloff, SPD-MdHB**  
**Klaus Wicher, SoVD Hamburg**  
**Karin Volkmann,**  
Arbeitslosen Telefonhilfe e.V.  
**Gabriele Wegner, DGB Nord**

Moderation: **Marina Marquardt,**  
Freie Journalistin

**Ulrich Wittwer,**  
Sozialpol.Ausschuss SoVD

### Anfahrtskizze zum Hamburg-Haus, Doormannsweg 12

**20259 Hamburg-Eimsbüttel:**  
Wir empfehlen die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel, da im Umkreis nur eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung steht.  
Fahren Sie mit der **Linie U2** bis zur Station **Emilienstraße** (5 Minuten Fußweg) oder mit dem **Metrobus Linie 20** bis zur Haltestelle **Fruchtallee**.



An der SoVD-Veranstaltung

**Armut verhindert**

**Teilnahme an der Gesellschaft**

am Donnerstag, 07.05.2009, von 14.00 bis 17.00 Uhr  
im Hamburg-Haus, Doormannsweg 12  
nehme ich/wir mit .... Personen teil.

INSTITUTION

TEL./FAX; E-MAIL

DATUM

VORNAME, NAME

UNTERSCHRIFT